

Ausstellung von Milvia Quadrio und Fabio Corba

Amriswil: Diamonds & Dust Art Gallery

Der Monat März steht bei der Diamonds & Dust Art Gallery in Amriswil ganz im Zeichen der Tessiner Künstlerin Milvia Quadrio und des Liechtensteiner Künstlers Fabio Corba.

Eine Doppelausstellung mit Bildern und Skulpturen, die zu einer Entdeckungsreise der besonderen Art einlädt, hat ihre Vernissage am Freitag, 5. März, 20 Uhr. Auf Einladung von Beat Zihlmann, Mitinhaber der Diamonds & Dust Art Gallery und Präsident des Thurgauer Bildhauerverbandes (VSBS TG), werden Milvia Quadrio und Fabio Corba Bilder und Skulpturen ausstellen.

Die Künstler, die schon mehrere Gruppenausstellungen und Bildhauersymposien gemeinsam bestritten haben und als Team an einigen Grossprojekten arbeiten, stellen sowohl ältere wie auch neue Arbeiten aus.

Von Milvia Quadrio werden vor allem kleinformatige Bilder (80 x 60 cm) und Holzskulpturen zu sehen sein. Fabio Corba wird seine grossformatigen Bilder (180 x 150 cm) wie auch «Skulpturcollagen» einem interessierten Publikum präsentieren.

Milvia Quadrio

Milvia Quadrio ist am 4. Dezember 1936 in Campo Blenio in der Schweiz geboren. Nach Ausbildungen in Campo Blenio, in Lugano und in Bellinzona war sie in Monte Carlo (1969 bis 1971) Schülerin von Claude Rotischer an der Schule der «Schönen Künste». Drei Jahre später folgte ihre erste wichtige Einzelausstellung in Lugano.

Es folgten zahlreiche Gemeinschaftsausstellungen in der Schweiz und im Ausland, wie auch Einzelausstellungen in der Schweiz, in Italien, Österreich, Deutschland, Spanien und Frankreich. Studienreisen innerhalb Europas und



Fabio Corba bei der Arbeit im Atelier.

für längere Zeit im mittleren Orient und Mitgliedschaften in diversen Kunstgesellschaften, unter anderem des VSHB, dokumentieren den künstlerischen Weg von Milvia Quadrio. Die Künstlerin, die nach 25 Jahren Abwesenheit wieder ins Tessin zurückgekehrt ist, bearbeitet verschiedene Materialien: Holz, Eis, Stein (Marmor) wie auch Ton, Gips (für Bronzegüsse), Wachs, Zement, Eisen sowie Aluminium und formt ihre Objekte, die von einer immensen Lebenslust geprägt sind.

Diesen Eindruck vermitteln auch die Bilder der Tessiner Künstlerin, die mit ihren leichten, beinahe durchsichtigen Farbauftragungen und ihrem ganz

persönlichen Stil die Faszination für die Kunst unterstreichen.

Fabio Corba

Fabio Corba ist am 5. Dezember 1964 in Vaduz geboren. Er ist verheiratet und stolzer Vater von zwei Kindern. Nach den Pflichtschulen in Balzers und Pordenone (I) absolvierte er eine Lehre als Büromaschinentechner und ist seit 1990 als freischaffender Künstler tätig. Seiner ersten Einzelausstellung in Vaduz im Jahre 1992 folgten zahlreiche Gruppen- und Einzelausstellungen wie auch Bildhauersymposien in Liechtenstein, der Schweiz, Österreich, Deutschland und Italien. Ein Kunstband «Beschleunigung des Lebens» (1995 erschienen im Eigenverlag) dokumentiert zudem seinen künstlerischen Werdegang. Fabio Corbas Bilder und Skulpturen wie auch Performances, für die er den Klangteppich selber komponiert, sind Zeugen seiner eigenwilligen und konsequenten Arbeitstechnik. Der Künstler arbeitet mit experimentellen Anwendungen und schöpft aus den daraus entstehenden Synergieeffekten Grundlagen für neue Arbeiten. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit arbeitet er als Korrespondent bei einer Liechtensteiner Tageszeitung. Vernissage: Freitag, 5. März, 20 Uhr. Öffnungszeiten während der Ausstellung: Mittwoch bis Freitag von 18 bis 20 Uhr; Samstag von 13 bis 16 Uhr; Sonntag von 13 bis 14 Uhr.

Vaterland

DIENSTAG, 16. FEBRUAR 1999